

Alle Nährstoffe, im richtigen Verhältnis, zu jeder Mahlzeit!

Dieser Gedanke wird von der Futtermittelindustrie propagiert und führt zu Unsicherheiten bei „Neu-Barfern“. Ein solches Konzept ist in der gesamten Natur beispiellos, kein Lebewesen dieser Erde ernährt sich so!

Bei der Barf Ernährung kehren wir zur Normalität zurück und füttern frisch und abwechslungsreich, so dass der Nährstoffbedarf in einem normalen Zeitraum gedeckt ist. BARF zu füttern ist nicht wesentlich zeitaufwändiger oder teurer als Fertigfutter zu füttern. Am Anfang machen sich viele Sorgen, dem Hund könnte etwas fehlen, und neigen dazu, zu viele Ergänzungsmittel zu füttern oder darauf zu achten, dass der Hund täglich alles bekommt. Mit der Zeit legen sich diese Sorgen und der Zeitaufwand wird geringer. Fleisch und Knochen, die man zur BARF-Ernährung nutzt, sind meist Überbleibsel von Fleisch für unsere Ernährung und deswegen nicht teurer als ein mittelmäßiges Hundefutter.

Vorteile

- Kein Zahnstein
- Kein übler Hundegeruch
- Weniger Parasiten
- Starkes Immunsystem
- Wesentlich kleinere Kotmengen
- Starke Bänder und Sehnen
- Bessere Muskulatur
- Erleichterung bei arthritischen Erkrankungen
- Weniger Wachstumsprobleme
- Risiko von Magendrehung drastisch reduziert
- Schönes, gesundes, glänzendes Fell
- Freude am Fressen

